VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS VSS
MITTEILUNGSBLATT
Verbandsgeschäftsstelle: Brennerstraße 9, 39100 Bozen, Tel. 0471 97 43 78
Internet-Adresse: www.vss.bz.it - E-Mail-Adresse: info@vss.bz.it

VSS-Referat Badminton

Sommercamp ein besonderes Erlebnis

Das bereits traditionelle Sommercamp des VSS, das in Schluderns und in Mals in Zusammenarbeit mit dem SV Mals vom 30. Juli bis 8. August ausgetragen wurde, bot den Badmintonsprösslingen wieder die Gelegenheit, ihre geliebte Sportart zu verbessern. Unter der Leitung der Trainerin Claudia Nista und ihrem Team, die das Sommercamp alle Jahre wieder zu einem unvergesslichen VSS Camp macht, wurde eine Woche lang schweißgebadet den Federbällen in der Halle nachgejagt. Die Teilnehmer/-innen am Trainingslager kamen von den Vereinen SV Mals, SC Meran, SV Kaltern, SSV Bozen und SSV Brixen. Neu war heuer, dass erstmals zwei Camptermine angeboten wurden, d. h. die erste Woche waren die U13-Spieler und jüngere im Einsatz und anschließend an vier Tagen wurde eine Art leistungsorientiertes Camp unter der Regie von Roland Brunner mit den U15 Spielern/-innen abgehalten. Das Trainingsprogramm umfasste dreimaliges Training am Tag. Der konditionelle Teil wurde frühmorgens bei einem gemeinsamen Morgenlauf geholt. Der Spaß kam durch gemeinsame Ausflüge, Schwimmbadbesuche, Stadtbummel und am letzten Abend durch eine Geisternacht nicht zu kurz.

Herzsportgruppe Bozen

Die erfolgreiche Initiative vom vergangenen Winter/Frühjahr wird auch in diesem Jahr vom VSS durchgeführt. Die Tätigkeit der Herzsportgruppe beginnt am **26. September** um 18 Uhr in der Turnhalle der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen, Romstraße 20. Kursbegleiter sind der Kardiologe Felix Pescoller und der Übungsleiter Herbert Alber. Weitere Informationen zur Herzsportgruppe erteilt Herbert Alber unter der Rufnummer 338/2362442.

Buchhaltungspflicht

Alle Amateursportvereine, welche das pauschale Steuergesetz Nr. 398/91 anwenden, müssen innerhalb **16. September** die Einnahmen des Vormonats im dafür vorgesehenen Einnahmenvordruck eintragen.

VSS-Referat Fußball

Raiffeisen-Jugendfußballmeisterschaft

In wenigen Tagen beginnt mit der Hinrunde wieder die traditionelle VSS-Raiffeisen-Jugendfußballmeisterschaft. Hier im Einzelnen die Einteilung der Kreise mit dem jeweiligen Beginn sowie der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften: U15 Kreis A, 9. September (8 Mannschaften); U15 Kreis B 9. September (8); U13 Kreis A, 9. September (10); U13 Kreis B, 16. September (10); U13 Kreis C, 16. September (9); U13 Kreis D, 9. September (9); U11 Kreis A, 16. September (6); U11 Kreis B, 16. September (9); U11 Kreis C, 11. September (12); U11 Kreis D, 16. September (9); U11 Kreis E, 9. September (9); U11 Kreis , 9. September (8); U11 Kreis G, 9. September (8); U10 Obervinschgau, 16. September (7); U10 Untervinschgau, 16. September (8); U10 Mittelvinschgau, 16. September (8); U10 Burggrafenamt A, 15. September (9); U10 Burggrafenamt B, 15. September (9); U10 Burggrafenamt C, 15. September (9); U10 Überetsch/Unterland A, 13. September (6); U10 Überetsch/Unterland B, 13. September (12); U10 Überetsch/Unterland C, 13. September (12); U10 Bozen A, 16. September (9); U10 Bozen B, 16. September (9); U10 Eisacktal, 9. September (9); U10 Wipptal, 9. September (10); U10 Gröden/Schlern, 9. September (9); U10 Pustertal Nord, 9. September (7); U10 Pustertal West, 9. September (8); U10 Pustertal Ost, 9. September (8); U10 Pustertal Süd, 9. September (8); U8 Vinschgau (14); U8 Burggrafenamt (18); U8 Bozen (13); U8 Überetsch/Unterland (20); U8 Eisacktal (23); U8 Pustertal (15).

Der freiwillige Zivildienst bzw. Sozialdienst in Südtirol

Neue Möglichkeiten für Sportvereine

Ziel des VSS: Interessierte auch für den Zivildienst im Sport gewinnen

Mit der Abschaffung der Wehrdienstpflicht in Italien wurde auch der obligatorische Zivildienst ausgesetzt. Viele Organisationen und Vereine waren bisher auf die wertvolle Mitarbeit von Zivildienern angewiesen. Damit den Vereinen auch in Zukunft solche Mitarbeiter zur Verfügung stehen, hat der Staat und in der Folge auch der Südtiroler Landtag im Oktober 2004 Gesetze zur Förderung des freiwilligen Zivildienstes in Südtirol verabschiedet.

Der VSS hat sich dafür eingesetzt, dass im Landesgesetz auch die Sporterziehung als Einsatzfeld für den freiwilligen Zivil- bzw. Sozialdienst vorgesehen wird. VSS-Obmann Günther Andergassen ist überzeugt, dass es vor allem für die größeren Sportvereine interessant sein könnte, freiwillig Zivildienst Leistende zu beschäftigen. Dieses Vorhaben kann jedoch nur gelingen, wenn der Dienst im Sportbereich attraktiv ist.

Das Gesetz, das den Zivildienst in Südtirol regelt, ermöglicht es, dass Jugendliche beiderlei Geschlechts im Alter von 18 bis 28 Jahren einen sechs- bis zwölfmonatigen Zivildienst leisten können, während Erwachsene, die älter als 28 Jahre sind, acht bis 24 Monate den so genannten freiwilligen Sozialdienst in der Sporterziehung im Rahmen von Projekten und Vorhaben leisten können.

VSS-Obmann Andergassen hofft also, dass in Zukunft vermehrt auch der Sportbereich für Zivil- bzw. Sozialdienst Leistende interessant wird: Gerade im Sport sind in den vergangenen Jahren viele neue Tätigkeitsfelder entstanden. „Wenn jemand in diesen abwechslungsreichen Bereich hineinschnuppern und wichtige Erfahrungen sammeln möchte, dann bietet der freiwillige Sozialdienst eine gute Gelegenheit, sich zu orientieren und einen für Familie und Gesellschaft bedeutsamen Bereich zu gestalten", so Andergassen.

Die Vereine ihrerseits profitieren durch die Mitarbeiter/innen, denn sie erhalten viele neue Impulse. Diese bringen auch viel Professionalität mit, für die Vereinsarbeit wichtige Erfahrungen aus der Arbeitswelt. Zugleich bleiben diese Menschen dem Verein und dem Sport häufig auch über die Sozialdienstzeit hinaus als ehrenamtliche Helfer erhalten. Für Andergassen ist klar, dass die Attraktivität des freiwilligen Zivildienstes/Sozialdienstes im Sport dadurch gewährleistet wird, dass ein klar definiertes Tätigkeitsfeld den Zivildienst Leistenden wichtige soziale, organisatorisch-fachliche und persönliche Erfahrungen (Lernprozesse) ermöglicht.

VSS-Obmann Günther Andergassen ist es ein Anliegen, dass in Zukunft Interessierte ihren Zivildienst auch bei Sportvereinen ausüben können.

VSS-Obmann Andergassen begrüßt, dass gerade Menschen über 28 Jahre, denen solche freiwilligen Sozialdienste bislang verschlossen waren, nun die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport einzubringen und sich verstärkt gesellschaftlich zu engagieren. Er ist überzeugt, durch den freiwilligen Sozialdienst für alle Generationen, die im Sport hochgeschätzte ehrenamtliche Arbeit durch den freiwilligen Sozialdienst erweitern und weiter qualifizieren zu können. Wesentlich ist laut Andergassen, das Zivildienst Leistende auf ihre Arbeit im Sport vorbereitet bzw. begleitet werden.

Sportvereine und Interessierte, die sich über den freiwilligen Zivildienst/Sozialdienst informieren möchten, können sich an das zuständige Landesamt wenden. Das Amt für Kabinettsangelegenheiten befindet sich im Erdgeschoss des Landhauses 1 (Palais Widmann) in der Crispistraße 3 in Bozen (Tel. 0471/412036). th

VSS-Wettbewerb Vorbildliche Jugendarbeit

Gemeinschaftsgefühl stärken

Die Anträge müssen innerhalb 31. Oktober beim VSS eingereicht werden

Der VSS-Wettbewerb „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein" wird auch heuer unter den Mitgliedsvereinen des VSS ausgeschrieben.

Der VSS möchte mit dieser Aktion erreichen, dass sich die Mitgliedsvereine auch in Zukunft verstärkt in der Jugendarbeit engagieren und durch neue Ideen und zeitgemäße Angebote das Interesse und die Freude am Sport unter den Jugendlichen geweckt und gefestigt werden. Die Anträge müssen innerhalb 31. Oktober 2006 eingereicht werden.

Sieger des Wettbewerbes im Jahre 2001 war der SSV Bozen, Sektion Badminton. Wir fragten bei Irene Terzer, Sektionsleiterin des SSV Bozen Badminton nach, welche Auswirkungen dieser Förderpreis für ihren Verein hatte.

Was hat sich beim SSV Bozen Badminton seit dem Gewinn des Förderpreises geändert?

Irene Terzer: Der Gewinn des VSS-Jugendförderpreises hat uns bestärkt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir haben unsere Kinder- und Jugendarbeit konsequent weiterentwickelt und schaffen Möglichkeiten, die es unseren jungen Mitgliedern erlauben, ihre Meinungen mitzuteilen und mit Entscheidungen zu treffen. Intern hat der Preis dazu geführt, dass das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wurde – alle haben sich gefreut und waren stolz darauf, dass wir das gemeinsam erreicht haben. Wir haben es auch ordentlich gefeiert. In sportlicher Hinsicht haben wir uns sicher weiterhin professionalisiert und in Italiens Badmintonlandschaft etabliert. Seit 2000 haben wir viele schöne Erfolge im Kinder- und Jugendbereich aufzuweisen.

Im Jahre 2001 erhielt der SSV Bozen, Sektion Badminton, den VSS-Förderpreis für vorbildliche Jugendarbeit zugesprochen. Im Bild (v. l. n. r.): Günther Andergassen, Manfred Leimer, Much Pichler, Irene Terzer und Markus Kaserer.

Welchen nachhaltigen Nutzen hat Ihre Sektion aus dem Gewinn des Förderpreises gezogen?

Terzer: Aufgrund der medialen Berichterstattung haben wir sicher an Bekanntheitsgrad gewonnen. Die Publicity hat nicht nur unserem Verein, sondern auch der Sportart – beim Badminton handelt es sich ja immer noch um eine Randsportart – gut getan, ihr Auftrieb gegeben. Wir haben seit 2000 unsere Mitgliederzahlen kontinuierlich gesteigert und die Tendenz ist weiterhin steigend. Auch andere Vereine haben sich für unsere Arbeit interessiert und sich nach unserem Konzept erkundigt. Inwieweit wir da Impulse geben konnten, ist allerdings nicht nachvollziehbar. Ganz konkreten Nutzen haben wir aus dem Preisgeld gezogen, das wir für eine Professionalisierung unserer Arbeit eingesetzt haben: z. B. mentales Training für die Wettkampfspieler/innen mit Monika Niederstätter, der Ankauf einer Videokamera, um Spiele und Trainings aufzuzeichnen und mit den Spielern/innen anschaulich zu analysieren usw.

Was halten Sie generell von Wettbewerben dieser Art?

Terzer: Ich finde, diese Wettbewerbe eignen sich hervorragend dafür, die Arbeit eines Vereins in seiner Ganzheitlichkeit zu thematisieren – nicht nur die medial wirksamen sportlichen Erfolge, sondern all das, was dahintersteckt. In jedem Verein sind viele Menschen mit Begeisterung ehrenamtlich tätig und ihr Engagement wird selten nach außen hin sichtbar. Dabei könnte kein Verein ohne die Ehrenamtlichen existieren. Was ich mir wünschen würde, wären parallel zum VSS-Jugendförderpreis konkrete Ansätze, wie man dieses Know-how, über das die Preisträger verfügen, nachhaltig nutzen und anderen zur Verfügung stellen kann. Wir erleben eine zunehmende Professionalisierung im Vereinsgeschehen, die immer mehr Zeit, Geld und Wissen abverlangt. Ich fände es hilfreich, wenn begleitend mehr Beratungsangebote geschaffen würden. Damit die Qualität bei zunehmenden Ansprüchen erhalten bleibt.

VSS-Referat Turnen

Das VSS-Referat Turnen bietet allen Interessierten einen Kampfrichterkurs an. Der Kurs findet am **Samstag, 16. September,** mit Beginn um 14 Uhr im Sitzungssaal des VSS in Bozen statt. Dabei werden die Übungen des VSS wie Stufenbarren, Schwebebalken, Pferd und Boden behandelt. Lehrunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

Raiffeisen fördert den Sport.
www.raiffeisen.it